

Presse-Information

Mannheim, 22. Juni 2021

Unkrautbekämpfung auf den Punkt gebracht

Südzucker, Amazone und FarmDroid testen innovative Lösung für den zielgerichteten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Zuckerrübenanbau.

Wie lassen sich Zuckerrüben beim Anbau möglichst effektiv vor Unkraut und Schädlingen schützen, ohne dafür flächendeckend Pflanzenschutzmittel einsetzen zu müssen – um diese Frage dreht sich ein Versuchsprojekt der Südzucker AG, des Landtechnikunternehmens Amazone sowie des dänischen Feldroboterherstellers FarmDroid. Ziel ist es, durch den Einsatz des hochautomatisierten, solarbetriebenen Sä- und Hackroboters FD20 und einer speziellen Spot-Spraying-Methode zukünftig den Einsatz von Herbiziden und Insektiziden auf ein Minimum reduzieren zu können. Erste, wissenschaftlich begleitete Versuche dazu laufen aktuell auf dem Südzucker-Versuchsgut in Kirschgartshausen bei Mannheim.

Der FarmDroid-Roboter FD20 wird bereits heute vor allem auf Biobetrieben beim Anbau von Zuckerrüben und anderen Kulturen für die Aussaat und mechanische Unkrautbekämpfung eingesetzt. Dabei sät der Feldroboter zunächst mit seinem hochpräzisen GPS-Saatsystem Zuckerrübensamen in einem exakten Raster aus. Er merkt sich dabei die genaue Position der Rüben und hackt in der Folge bei der Unkrautentfernung um diese Position herum, d.h. neben und zwischen den Reihen. In unmittelbarer Nähe der Pflanze ist es jedoch schwierig, alle Unkräuter zu entfernen, ohne die Rübenpflanze zu berühren. Hier nutzt Amazone das einzigartige Wissen von FarmDroid über die Position der Pflanze und hat auf dieser Grundlage ein innovatives, präzises Feldspritzsystem entwickelt. Dadurch wird es möglich, Herbizide punktgenau auf bzw. neben die Rübe zu applizieren – mit minimalem Einsatz des Pflanzenschutzmittels.

Südzucker testet diese bisher einzigartige Neuentwicklung aktuell auf einem Versuchsfeld. Dr. Peter Risser, Leiter des Versuchsguts Kirschgartshausen: „Unsere ersten Versuche sind vielversprechend und zeigen das Reduktionspotenzial von Pflanzenschutzmitteln bei punktgenauer Anwendung eindrucksvoll. Die Ergebnisse der Felduntersuchungen auf die Unkräuter müssen zeigen, ob die Wirkung mit der praxisüblichen Behandlung mithalten kann. Interessant ist die Technik auch für die Schädlingsbekämpfung oder zur Düngung mit Mikronährstoffen über das Blatt der Zuckerrübe. Dies ist auch eine spannende, zukunftsweisende Anwendungsmöglichkeit für den ökologischen Landbau.“

Die Idee, den FarmDroid-Roboter auch für Spot-Applikationen nutzen zu können, stammt von Amazone. „Der Zuckerrübenanbau steht durch die Limitierung von Pflanzenschutzmitteln und die Ausbreitung von Krankheiten und Schädlingen vor großen Herausforderungen“, sagt Stefan Kiefer, Leiter Pflanzenbauinnovation bei Amazone. „Wir tragen mit unserer Neuentwicklung dazu bei, den Anbau sowohl effektiver als auch umweltschonender zu machen. Der FarmDroid ist dabei für uns eine ideale Plattform, unsere Technologie ins Feld zu bringen und voneinander zu lernen.“

„Unser Roboter unterstützt die Landwirte und reduziert ihre Kosten für Aussaat und Pflege der Pflanzen“, erklärt René Jørgensen, CEO von FarmDroid. „Wichtig war uns dabei vor allem, eine zukunftsfähige, d. h. CO₂-neutrale, ökologisch und ökonomisch attraktive Alternative zu den herkömmlichen Landmaschinen zu erfinden. Genau das ist uns mit dem FD20 gelungen, der solarbetriebenen, leicht, mechanisch und vollautomatisch ist. Die Kombination unseres Feldroboters mit der punktgenauen Spotapplikation passt für uns sehr gut, wenn er damit dazu beitragen kann, das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln in Zukunft deutlich zu reduzieren.“

VIDEO UND BILDMATERIAL

Unkrautbekämpfung auf den Punkt gebracht – Spot-Spraying im Zuckerrübenanbau:

<https://youtu.be/SKyUR65Oho0>

(Beim Aufrufen des Links werden Sie an YouTube weitergeleitet und auch Ihre personenbezogenen Daten an YouTube übermittelt. Bitte beachten Sie vor dem Aufrufen die Datenschutzhinweise von [Google](https://www.google.com/policies/privacy/).)

Bildmaterial: [Bild- und Mediendatenbank | Südzucker AG \(suedzucker.de\)](#)

PRESSEKONTAKTE

Südzucker AG

Dr. Peter Risser
Leiter Versuchsgut Kirschgartshausen
Tel.: +49 621 421-414
peter.risser@suedzucker.de

Amazone

Stefan Kiefer
Leitung Pflanzenbauinnovation
Tel.: +49 5405 501 217
stefan.kiefer@amazone.de

FarmDroid

René Jannick Jørgensen
CEO
Tel.: +45 2855 0903
rji@farmdroid.dk

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht ein bedeutendes Unternehmen der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe in Europa größter Anbieter von Zuckerprodukten mit 23 Zuckerfabriken und zwei Raffinerien – von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den Bereichen funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Futtermittel (BNEO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger), Stärke und Portionsartikel (PortionPack Europe) ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Das Segment CropEnergies umfasst die Ethanolaktivitäten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit rund 17.900 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2020/21 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro.

Weitere Informationen: www.suedzucker.de

Über Amazone

Die AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co.KG mit Hauptsitz in 49205 Hasbergen-Gaste stellen Land- und Kommunalmaschinen her. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt an neun verschiedenen Produktionsstandorten in Deutschland, Frankreich, Russland und Ungarn rund 1.900 Mitarbeiter. Zum Landmaschinenprogramm zählen Bodenbearbeitungsgeräte, Sämaschinen, Düngerstreuer und Pflanzenschutzgeräte. Seit 2019 gehört die Schmotzer Hacktechnik zur AMAZONE Gruppe. Auf Basis dieser Kernkompetenzen ist AMAZONE heute der Spezialist für den „Intelligenten Pflanzenbau“ in der Landwirtschaft.

Weitere Informationen: www.amazone.net/de

Über FarmDroid

FarmDroid entwickelt Roboter zum Wohle der Landwirtschaft, indem das Unternehmen den Erwartungen der globalen Gesellschaft entgegenkommt, CO₂-Emissionen zu reduzieren oder zu eliminieren und den Einsatz von Agrarchemikalien sowie harter, monotoner Arbeit zu verringern. Indem der FarmDroid FD20 sowohl die Aussaat als auch das Unkrautjäten übernimmt, schafft er Zeit für andere, wertvollere Tätigkeiten und ist gleichzeitig eine attraktive Investition für den Landwirt. FarmDroid wurde 2018 gegründet, ist bereits in 10 europäischen Ländern kommerziell vertreten und expandiert im Jahr 2021 weltweit.

Weitere Informationen: www.farmdroid.dk